

# Natur als Künstlerin

2 Unterrichtsstunden – Gemeinschaftsarbeit – Sammeln /  
Ordnen / Fotografieren



## Kompetenzen

Die Schüler

- differenzieren ihre Wahrnehmung durch genaues Betrachten der Natur.
- werden sensibilisiert für Farben und Formen und deren ästhetische Wirkungen.
- sammeln, ordnen und gestalten Gegenstände aus der Natur nach individuellen ästhetischen Maßstäben.

## Vorbemerkung

Dieses Thema bietet sich besonders für einen Waldtag (z.B. in Verbindung mit dem Förster und dem Sachunterricht) oder an einem Wandertag an, da an einem Vormittag einfach mehr Zeit zur Verfügung steht und die Kinder die Materialien auch vor Ort in der Natur selbst sammeln können. Natürlich kann man das Thema auch im Rahmen des regulären Kunstunterrichts durchführen. Allerdings muss dann das Material vorher gesammelt werden (vom Lehrer und/oder als vorbereitende Hausaufgabe von den Schülern). Außerdem sollte ein geeigneter Platz im Schulhof vorhanden sein.

## Material

- bunte Herbstblätter
- Zapfen, Holzstücke, Steine, Kastanien, Nüsse etc.
- Fotoapparat

## Einstieg

Fantasiereise zum Thema Herbstwald (s. S. 21) oder Veränderungen in der Natur im Herbst thematisieren.

## Vorbereitende Betrachtung

Betrachtung einzelner Werke von Andy Goldsworthy (Folie und OHP), z.B. „Rowan Leaves“ (Element Kreis) oder „Autumn Cherry Leaves“ (Element Linie).

Thematisieren der wichtigen Formen *Spirale*, *Linie*, *Kreis* in Goldsworthys Schaffen.

Eventuell den Film „Rivers and Tides“ über Andy Goldsworthy in Ausschnitten anschauen.

## Vorbereitung der Gestaltung



Einteilen der Gruppen und Besprechen der Arbeitsschritte mithilfe der Auftragskarte (s. Kopiervorlage).

## Gestaltungsphase



Die eingeteilten Gruppen haben zunächst eine bestimmte Zeit zur Verfügung, in der sie Material für ihr Kunstwerk sammeln können (mindestens 15 Minuten).

Wichtig ist dabei, möglichst viel gleiches Material zu sammeln, um eine bessere Wirkung zu erzielen.



Im Anschluss entscheiden sie sich für eine der im Klassenzimmer thematisierten Formen (Spirale, Linie, Kreis) und legen bzw. gestalten ihr Kunstwerk.

## **Betrachtungsphase**

Nun werden nacheinander alle entstandenen Kunstwerke gemeinsam betrachtet und kritisch gewürdigt. Außerdem werden sie (spätestens jetzt) von den Kindern fotografiert. Die Fotos können im Klassenzimmer oder in der Schule ausgestellt werden.

## **Differenzierung**

Schnelle Gruppen können ein weiteres Kunstwerk legen bzw. fotografieren ihr entstandenes Werk selbst aus verschiedenen Blickwinkeln.

## **Tipps/Alternativen**

Wenn das Thema im Klassenzimmer durchgeführt wird, kann ein Tablett oder ein großer Kartondeckel sehr gut zum Legen der Materialien benutzt werden. Dadurch haben die Schüler eine Begrenzung und die Materialien rollen bzw. rutschen beim Legen nicht so leicht weg.  
Im Anschluss kann der Künstlersteckbrief (s. Anhang) gemeinsam ausgefüllt werden.

## **Foto eines im Wald gelegten Kunstwerks**



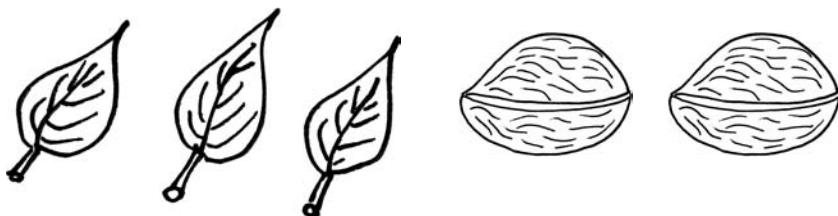
## Foto eines im Klassenzimmer gelegten Kunstwerks



## Auftragskarte

### NATUR ALS KÜNSTLERIN

- Sammeln



- Legen und gemeinsam besprechen



- Fotografieren



# Leuchtende Faschingsmasken



## 1 Unterrichtsstunde – Einzelarbeit – Abklatschtechnik

### Kompetenzen

Die Schüler

- kennen das Verfahren der Abklatschtechnik und können dieses anwenden, um eine eigene Faschingsmaske herzustellen.
- verbessern ihre Feinmotorik durch das Ausschneiden der Maske und das Anknoten des Bandes.
- erkennen die unterschiedlichen Wirkungen von Masken.

### Material

- Tonkarton, verschiedene Farben
- DIN-A4-Papier, weiß
- Wasserfarben
- Borstenpinsel, mittlere Breite
- Bleistift
- Schere
- Locher
- Schablonen (Kopierzettel)
- Gummiband, je Kind ca. 20 cm
- evtl. verschiedene Dinge zum Verzieren, z.B. Federn, Schmucksteine



### Einstieg

Von Faschingsverkleidungen der Kinder erzählen lassen.

### Vorbereitung der Gestaltung

- Abdecken des Platzes, Bereitlegen der Materialien.
- Demonstrieren der Abklatschtechnik durch einen Schüler im Stehkreis, gegebenenfalls Korrektur durch den Lehrer.

### Explorationsphase

Abklatschtechnik auf einem Blatt ausprobieren. Gelungene Ergebnisse präsentieren und Arbeitsschritte genau besprechen (s. unten).

### Gestaltungsphase

- Jeder Schüler gestaltet ein DIN-A4-Blatt mit der Abklatschtechnik. Dazu wird das Blatt im Querformat zunächst in der Mitte gefaltet und wieder aufgeklappt, sodass die Faltlinie in der Mitte als Hilfslinie zu sehen ist.

- Nun werden die Wasserfarben mit dem Borstenpinsel angerührt und auf einer Seite des Blattes bis zur Mittellinie aufgetragen. Hierbei können die Schüler ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Danach wird die leere Seite auf die bemalte Seite gedrückt und mehrmals mit der Hand festgedrückt.

Wichtig ist dabei, dass die Farben sehr gut angerührt und zügig aufgetragen werden, damit beim Abklatsch auch noch genügend Farbe für die andere Seite übrig ist.

- Falls das Ergebnis noch nicht gefällt, kann der Vorgang auf einem neuen Blatt wiederholt werden.

- ❖ Während das Papier trocknet, wird mithilfe der äußenen, größeren Schablone aus dem Tonkarton eine erste Maske ausgeschnitten.
- ❖ Nach dem Trocknen wird mit der inneren, kleineren Schablone aus dem bemalten Papier eine zweite Maske ausgeschnitten, die dann so auf die erste Maske aufgeklebt wird, dass ein farbiger Rand zu sehen ist.
- ❖ Nun wird mit einem Locher rechts und links jeweils ein Loch gestanzt.
- ❖ Durch beide Löcher wird dann Gummiband gezogen und festgeknotet. Dabei sollte die jeweilige Länge idealerweise dem Kopfumfang des Kindes angepasst werden.

## Differenzierung

Vor allem beim Anbringen des Gummibandes können Schwierigkeiten auftreten, weshalb es sinnvoll ist, dies in Partnerarbeit durchführen zu lassen.

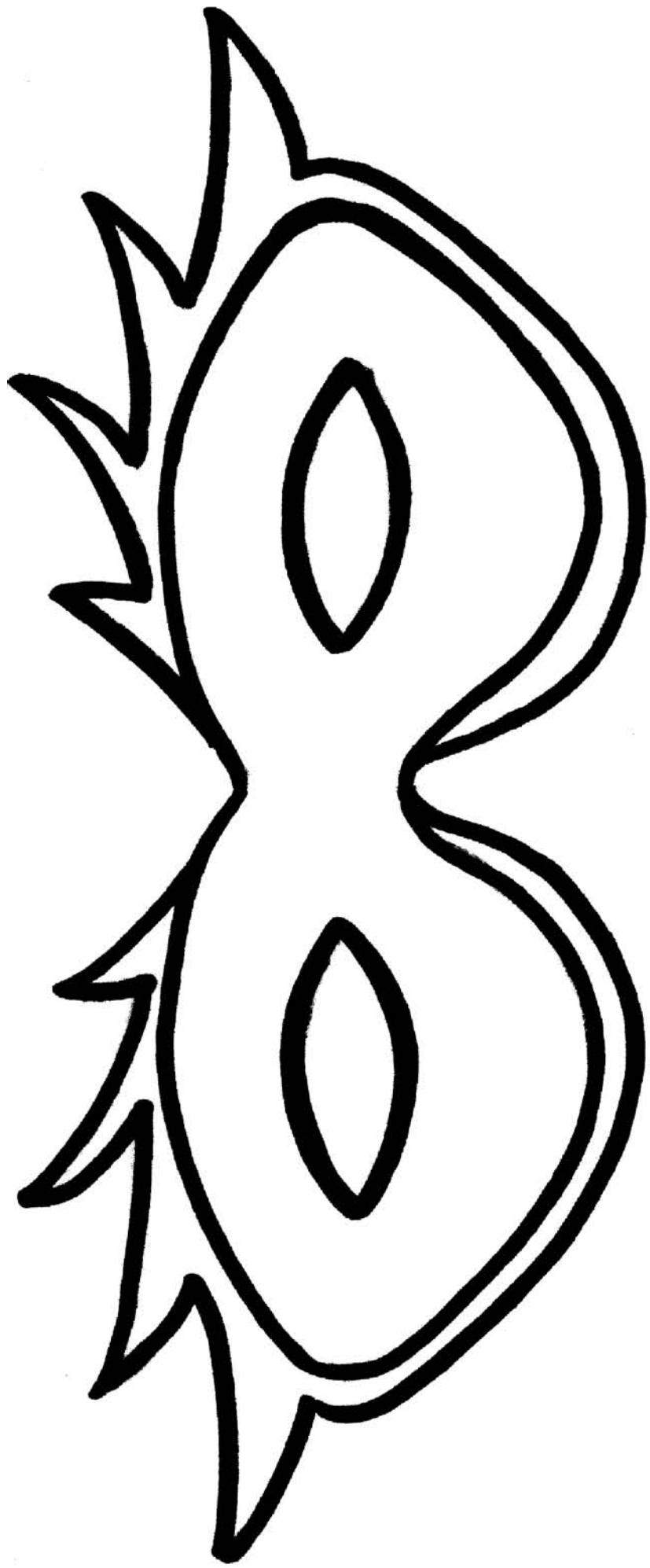
Schnelle Schüler können für Kinder, die noch beim Abklatsch sind, Masken aus Tonkarton ausschneiden. Auch beim Ausschneiden der Augenlöcher ist gegenseitige Hilfe wichtig und eine gute Möglichkeit für soziales Lernen.

## Tipps/Alternativen

Die Masken können noch weiter individuell verziert werden. Dazu eignen sich Schmucksteine, bunte Federn oder Glitzerfolie.

Natürlich können die Masken auch als Fensterschmuck (s. Foto) genutzt werden. Dazu kann auf der Rückseite noch ein zweiter Abklatsch aufgeklebt werden, sodass die Masken von innen und außen schön wirken.





Silvia Klumpf: Kunstunterricht im Jahreskreis – 1. Schuljahr  
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg